

Idar-Oberstein

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nahe

Angeklagter fehlt, Berufung wird abgewiesen

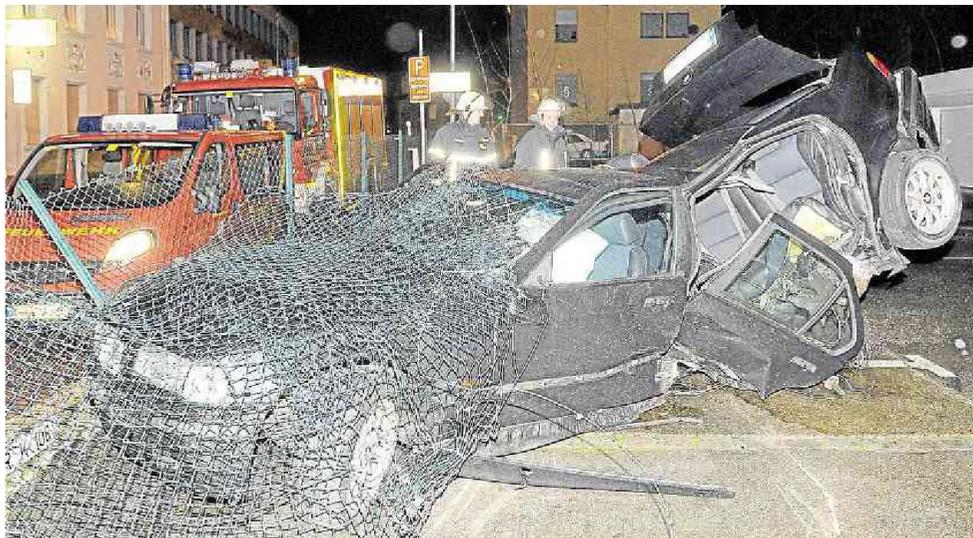
Landgericht 33-Jähriger wollte Haft und Fahrverbot vermeiden

Von unserem Redakteur Sascha Saueressig

■ **Idar-Oberstein.** Kurz und knapp verlief die Berufungsverhandlung für einen 33-jährigen aus Idar-Oberstein, der sich gegen eine Verurteilung wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis unter Alkoholeinfluss wehren wollte. Der Angeklagte hatte nach seinem Verfahren vor dem Amtsgericht Idar-Oberstein im Februar fristgerecht Berufung eingelegt – doch nun erschien er nicht zur Verhandlung.

So warteten der Pflichtverteidiger, Gutachter, Staatsanwalt, Richter und Schöffen vor dem Landgericht in Bad Kreuznach vergebens auf den vorbestraften Mann. „Ich hätte ja gern im Vorfeld der Verhandlung mit meinem Mandanten gesprochen, aber er hat sich nicht einmal bei mir gemeldet“, erklärte Rechtsanwältin Axel Balzer der Vorsitzenden Richterin Dr. Caroline Walper. Nach etwas mehr als 15 Minuten Wartezeit entschied diese dann, die Berufung zu verwerfen und das Urteil des Amtsgerichts zu bestätigen.

Vor dem Amtsgericht Idar-Oberstein war der Mann zu einer Freiheitsstrafe von neun Monaten sowie einem darüber hinausgehenden Entzug des Führerscheins für weitere zwölf Monate verurteilt worden. Dem vorausgegangen waren mehrere Straftaten seit De-



Das nun bestätigte Urteil fußt auf einem Unfall im Dezember 2013, als der Angeklagte unter Drogeneinfluss einen BMW in der Hauptstraße gegen eine Mauer setzte und in Maschendraht einwickelte. Der Aufprall war so heftig, dass der Wagen in zwei Teile gerissen wurde.

Foto: Hossler (Archiv)

zember 2013, als der 33-Jährige einen aufsehenerregenden Unfall verursachte, bei dem er einen BMW in der Idar-Obersteiner Hauptstraße gegen eine Grundstücksmauer lenkte und das Fahrzeug in zwei Teile gerissen wurde. Anschließend floh der Mann unverletzt von der Unfallstelle, konnte aber schnell ermittelt werden.

Dabei stellte sich heraus, dass der Angeklagte Drogen konsumiert hatte und die Kennzeichen des Unfallfahrzeugs gestohlen waren. Hinzu kam, dass der Angeklagte zum Zeitpunkt des Unfalls keine Fahrerlaubnis besaß.

Während das Verfahren gegen den Angeklagten lief, wurde der Mann im September 2014 dann er-

neut erwischt, als er ohne Führerschein mit einem Pkw unterwegs war. Nach den Feststellungen der Polizei stand er auch in diesem Fall unter Einfluss verschiedener Betäubungsmittel. Der Angeklagte wäre mit diesem Drogencocktail intus nicht zum Führen eines Pkw in der Lage gewesen, wie die Richter am Rande der Verhandlung

betonte. „Der Mann hatte unter anderem Diazepam und weitere Psychopharmaka im Blut, daher wäre ich heute auf eine Einschätzung der Gutachter gespannt gewesen“, sagte Dr. Walper. Der 33-Jährige war in der Vergangenheit bereits mehrfach vorbestraft und zuletzt wegen Diebstahl und Hehlerei verurteilt worden.

Kompakt

OIE warnt vor unseriösen Haustürgeschäften

■ **Idar-Oberstein.** Bei der OIE mehren sich die Anfragen verunsicherter Energiekunden, denen an der Haustür ein neuer Energielieferungsvertrag angeboten wurde. Vertreter gaben sich als OIE-Bediente aus und versuchten unter einem Vorwand, an Daten für einen Vertragsabschluss zu kommen. Die OIE unterstreicht, dass sie aktuell keine Mitarbeiter beauftragt hat, Kunden beziehungsweise potenzielle Kunden zu Hause aufzusuchen und Verträge abzuschließen. Mitarbeiter der OIE könnten sich zudem immer per Ausweis legitimieren. Um sich vor unseriösen Haustürgeschäften zu schützen, sollten Kunden auf keinen Fall Kontakt- und Kontodaten sowie Zählernummer weitergeben. Sollte an der Haustür irrtümlich ein neuer Energielieferungsvertrag unterschrieben werden, kann dieser innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden.

FCK-Freunde feiern 25-jähriges Bestehen

■ **Idar-Oberstein.** Der 1. FCK-Freundeskreis feiert von Freitag, 3., bis Sonntag, 5. Juli, sein 25-jähriges Vereinsbestehen. Los geht es am Samstag um 20 Uhr mit einem Open-Air-Konzert mit Jim Everett. Der Eintritt ist frei. Mit einer Playback-Show „Das Beste aus 25 Jahren“ geht es am Sonntag um 20 Uhr weiter. Der Sonntagsfrühstücken beginnt um 10 Uhr. Später gibt es Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Zudem tritt ein Alleinunterhalter auf. Alle Interessierten sind eingeladen.

Picknicken bei der IKG

Karnevalisten Zwei Tage Programm auf der Lay

■ **Idar-Oberstein.** Zum Picknick lädt die Idarer Karneval-Gesellschaft (IKG) am kommenden Wochenende, 4. und 5. Juli, auf das Vereinsgelände auf der Lay ein.

Das Fest startet mit dem Bauernspielturnier am Samstag um 15.30 Uhr. Im Anschluss übernimmt DJ Eddy von den Hunsrück-DJs, und ab 20 Uhr präsentiert er einen Mix aus 40 Jahren Musikgeschichte. Außerdem tritt die afrikanische Trommlergruppe Tanamasi auf. Diese musiziert für den

guten Zweck – nämlich für eine Schule in Anapa Nsu in Ghana. Der Sonntag startet mit einem Frühschoppen um 11 Uhr, musikalisch gestaltet vom MV 1861 Idar-Oberstein. Ab 12 Uhr werden gefüllte Klöße mit Specksoße und Apfelmus für 5,50 Euro gereicht, wofür um Voranmeldung gebeten wird. Ausklingen wird der Tag bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie einer Playback-Show der IKG-Tanzgarden gegen 15 Uhr.

Die gefüllten Klöße können bis Freitag, 3. Juli unter Tel. 06781/446 05 oder per E-Mail an helau@ikg-io.de bestellt werden.

Verschönerer picknicken in Enzweiler



■ **Idar-Oberstein.** Auf eine 60-jährige Geschichte kann der Verschönerverein Enzweiler zurückblicken. Er ist damit einer der ältesten Verschönerungsvereine im Landkreis. Zum Picknick am Gemeinschaftshaus versammeln sich jetzt viele Mitglieder und Unterstützer. Die Frauen verwöhnen die Besucher mit selbst gebackenem Kuchen, und zum ersten Mal wurde fair gehandelter Kaffee aus dem Eine-Welt-Laden in Idar ausgedient. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen nutzten die Gäste die Anlage am Gemeinschaftshaus, die der Verein vorbildlich pflegt, und ließen den Tag bei Würstchen, Steaks und Pizza in geselliger Runde ausklingen.

Nachmittag für Senioren findet Anklang

Spießbratenfest Oberbürgermeister Frank Frühauf hat Blumen für die ältesten Mitbürger der Stadt

Von unserem Mitarbeiter Karl-Heinz Dahmer

■ **Idar-Oberstein.** „Ist jemand da, der 94 Jahre alt ist? 93? Jemand mit 92?“ Die Suche von Oberbürgermeister Frank Frühauf nach dem ältesten Besucher an diesem Nachmittag im Eventzelt des Spießbratenfestes hatte etwas von einer Versteigerung: 92? Wer hat 92?

Frühauf musste lange abzählen, doch erst bei der Zahl 91 hob sich endlich eine Hand. Werner Mohr aus Nahbollenbach. Mit seinen 91 Jahren war er der älteste Besucher, der an diesem Tag auf den Festplatz kam, kurz bevor das Spießbratenfest mit dem Feuerwerk ausklingt. Zuvor war Edmund Galle jahrelang der älteste Besucher des Seniorennachmittags – doch er verstarb vor Kurzem mit 104 Jahren.

Bei den Frauen war die Suche leichter. Gertrude Haas ist mit 103 Jahren wie schon im Vorjahr die älteste Besucherin. Bei den Ehejubilaren meldeten sich in diesem Jahr Doris und Paul Bußmann. Sie sind vor 61 Jahren vor den Altar getreten. Und Paul Bußmann möchte auch in den kommenden vier Jahren gemeinsam mit seiner Ehefrau zu den regelmäßigen Besuchern des Seniorennachmittags zählen. Er möchte mit seiner Frau auf jeden Fall den 65. Hochzeitstag begehen.

Ansprache, Blumen, das jährliche Foto mit den ältesten Bürgern und den Honoratioren der Stadt. Der offizielle Teil war nach der etwa längeren Suche der Altersjubilare dann zügig zu Ende – wohl auch, weil OB Frühauf und seine



Blumen für die ältesten Bürger des Seniorennachmittags: Bürgermeister Friedrich Marx (von links), Amtsleiter Michael Schweizer, OB Frank Frühauf und Elisabeth Jost (rechts) gratulierten Gertrude Haas (links), Werner Mohr (Mitte) und dem Ehepaar Doris und Paul Bußmann.

Foto: Hossler

Mitsreiter bei 28 Grad Lufttemperatur den Senioren nicht zu viel zumuten wollten.

Dabei waren die Zelteingänge geöffnet, der Luftzug brachte etwas Abkühlung. Dennoch waren die Besucher froh über die Flaschen mit kühlem Sprudel, die Ideengeber Christian Schwinn auf je-

den Tisch stellen ließ. Der Oberbürgermeister hob die Arbeit des Organisators des Spießbratenfestes für die Wiederbelebung der Großveranstaltung besonders hervor.

Als nach dem offiziellen Teil Alleinunterhalter Günter Kronauer spielte, sangen viele Senioren mit. Später traten die kleine IKG-Garde

und die Cherry Berries des ITV mit Showtänzen auf, und das Volti-Team aus Dambach zeigte gekonnt seine akrobatischen Übungen. Daneben war auch die Stuhlgymnastik der Seniorengruppe wie schon in den Vorjahren eine beliebte Übung, die viel Zuspruch bei den Senioren fand.

